



# Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland

Schlussbericht zu Positionierung und Organisation  
Dezember 2010  
Mag. Gernot Memmer

  
**KOHL & PARTNER**  
CONSULTING FÜR TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen

2. Vision und Leitlinien 2020

3. Projekte für die Zukunft

4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel

5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten

6. Weitere Vorgehensweise

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen

2. Vision und Leitlinien 2020

3. Projekte für die Zukunft

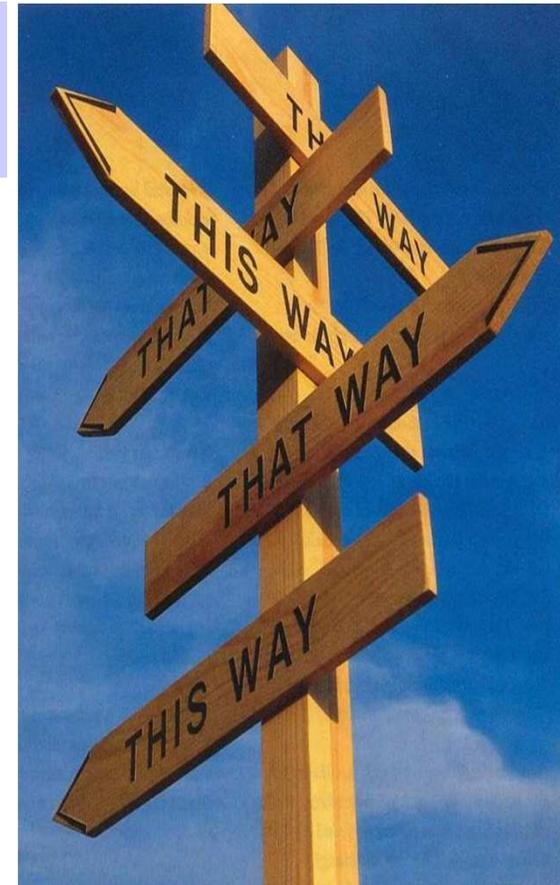
4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel

5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten

6. Weitere Vorgehensweise

## Klare Zielsetzungen und Nutzen sichergestellt

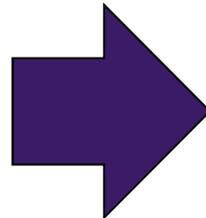
Zielsetzung	Nutzen für die Gemeinden aus dem Vorderland
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gemeinsame Positionierung</b> für die Region Vorderland erarbeiten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mehr Gäste</b></li><li>• <b>Höhere Lebensqualität</b> für Einheimische</li><li>• <b>Ankurbelung der Wirtschaft</b></li><li>• <b>Mehr Orientierung</b> für die Zukunft der Betriebe und Gemeinden</li><li>• <b>Imagegewinn</b> für Betriebe und die Region Vorderland</li><li>• Mehr gemeinsame <b>Identität &amp; Stolz</b> zur Region Vorderland zu gehören</li></ul>



## Klare Zielsetzungen und Nutzen sichergestellt

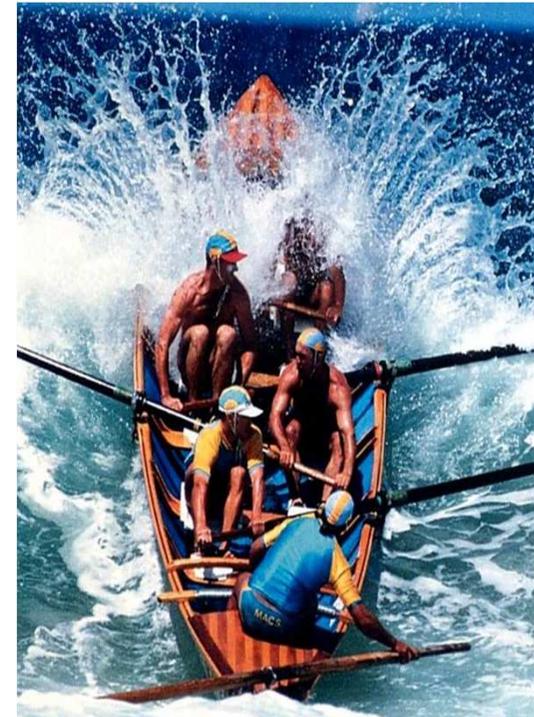
### Zielsetzung

- **Neue regionale Organisation** im Vorderland entwickeln



### Nutzen für die Gemeinden aus dem Vorderland

- **Leistungen** und finanzielle Mittel **gebündelt**
- **Stärkere Vernetzung** mit klarer **Aufgabenteilung**
- **Neue Organisation** als **starker Motor** für Projektumsetzung und Wertschöpfung *„das Ganze ist mehr Wert als die Summe seiner Teile“*



## Viele arbeiteten am Zukunftskonzept mit

- 15 Gesprächspartnern aus dem Vorderland, Region Bodensee Vorarlberg Tourismus, Vorarlberg Tourismus
- 40 Teilnehmern der Zukunftswerkstatt aus 6 Gemeinden aus dem Vorderland (Rankweil, Laterns, Zwischenwasser, Röthis, Zwischenwasser, Sulz + Region Bodensee Vorarlberg und Vorarlberg Tourismus)
- 12 Mitglieder der Steuerungsgruppe (Vertreter aus dem Vorderland)



## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen

2. Vision und Leitlinien 2020

3. Projekte für die Zukunft

4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel

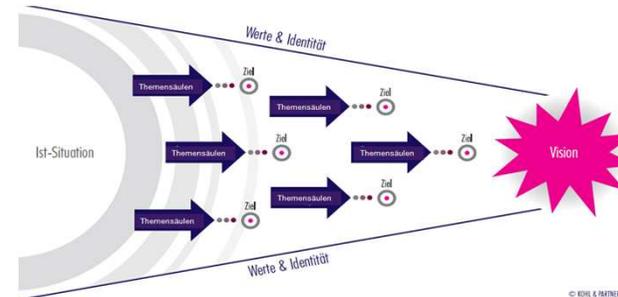
5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten

6. Weitere Vorgehensweise

## Die Vision – gemeinsam entwickelt

*„Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“*

Erich Fromm



## Die Vision und Positionierung – auf den Punkt gebracht

Vision 2020:

Vorderland – der beste Garten Vorarlbergs voller Schätze/Geheimtipps und Top-Lebensqualität (Genuss, Entschleunigen)

Strategische Themensäulen und Querschnitts-Handlungsfelder

Querschnitts-Handlungsfeld - profilbildend: **Inszenierung „Garten“**

Strategische Themensäule:

**Nachhaltigkeit und regionale Produkte / Genuss**  
im Garten Vorarlbergs

Strategische Themensäule:

**Kultur & Traditionen**  
im Garten Vorarlbergs

Strategische Themensäule:

**Aktiv / Bewegen**  
Im Garten Vorarlbergs

## Warum diese Vision?

... **passt zur Region** und ist **glaubwürdig** (nicht künstlich aufgesetzt) – jede Vorderland-Gemeinde kann sich einbringen

(zB spiritueller Garten, Kirschengarten, Weingarten, Wassergarten, Energiegarten, AktivGarten, Kunstgarten...)

... baut auf **bestehenden Ressourcen** und **Spitzenleistungen im Vorderland auf**, bringt **Synergien** (Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe...) und gibt Betrieben, Gemeinden, etc. **Orientierung für die Zukunft**

Vorderland –  
der beste  
**Garten**  
Vorarlbergs

...**passt gut zu Vorarlberg**

und fügt sich gut in die Vermarktung der Destination Bodensee Vorarlberg Tourismus ein

...ist ein **nachhaltiges Thema**

(Lebensqualität für Gäste und Einheimische, Wertschöpfung für Tourismus/Handel /Landwirtschaft, setzt an Trends an)

## Leitlinien für die Zukunft

1. Wir verstehen uns als **gemeinsame Region** und **arbeiten zusammen** („Mir Vorderländer“)
2. Wir beziehen unsere **Wirtschaftspartner / Firmen** mit ein
3. Wir **feiern** Feste (Bevölkerung & Gäste)
4. Wir **entwickeln uns** weiter, sind **innovativ** und schaffen neue Besuchsanlässe
5. Wir verfügen über höchstes Maß an **Lebensqualität** für **Einheimische** und **Gäste**
6. Wir schaffen **Atmosphäre**
7. Wir **vermarkten** unsere **regionalen Produkte**
8. Wir **machen (umweltfreundlich) mobil**
9. Wir **nutzen** unsere **Energien**
10. Wir leben unsere **Traditionen** und verbinden Tradition und Moderne
11. Wir bleiben **authentisch**
12. Wir sind **stolz auf unsere Gärten** und machen diese für Einheimische und Gäste **erlebbar**
13. Wir erhalten unsere **Besonderheiten / Geheimtipps** und machen Geschichte **erlebbar**
14. Wir arbeiten mit der **Landwirtschaft** in der Region zusammen

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen

2. Vision und Leitlinien 2020

3. Projekte für die Zukunft

4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel

5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten

6. Weitere Vorgehensweise

## Mit 5 Schlüsselprojekten volle Kraft voraus in die Umsetzung

**1** Entwicklungskonzept  
Aussichtsbalkone  
(33 Punkte)\*

**2** Gemeinsamer  
Veranstaltungskalender  
(32 Punkte)

Vernetzte Veranstaltungen,  
Kulturfeste, Themengartenfeste,  
Veranstaltungsplatz

**3** Themenwege  
(31 Punkte)

Klangholzweg, Besinnungsweg,  
Gartenerlebnisroute...

**4** Themen-Schaugärten  
(27 Punkte)

Musikgarten, Garten der Kunst,  
Lustgarten, Wassergarten, Garten  
der Sinne, Spiritueller Garten,  
kleines Garten-Hüsle in jedem  
Garten (Wiedererkennung),  
Ausgangspunkt für Themenwege

**5** Garten-Hüsle  
(27 Punkte)

Info, Verkosten, Shop, Biogarten,  
Schaubrennerei etc.

## Projekt: Entwicklungskonzept Aussichtsbalkone

Projekt	1 Entwicklungskonzept Aussichtsbalkone
<b>Projektidee und Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garten Vorarlberg inszenieren mit „Aussichtsbalkonen“</li> <li>• Top-Aussichtsplätze im Vorderland aufwerten und leichter zugänglich machen</li> <li>• Besucher durch die Region lenken</li> <li>• Wiedererkennungssymbole im Garten Vorarlbergs schaffen</li> </ul>
<b>Projektteam</b>	1 Vertreter pro Gemeinde, 1 Vertreter neue Organisation, Bauhof, punktuell: Inszenierungsprofi, Architekt
<b>Projektleitung</b>	Regionalmanager neue Organisation (Regional Innovation Vorderland)
<b>Meilensteine</b>	Ideensammlung/Anforderungsprofil bis Herbst 2011 Standortsuche/Verortung bis Ende 2011, Umsetzung erster Aussichtspunkte Frühjahr 2012

## Projekt: Entwicklungskonzept Aussichtsbalkone

### Projekt: 1 Entwicklungskonzept Aussichtsbalkone

Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitrahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ideensammlung</b> zu Aussichtsbalkonen im Vorderland – Garten Vorarlbergs unter Beiziehen von Inszenierungs-Profis</li> <li>• Definition von <b>Anforderungen</b> an einen Top-Aussichtsplatz (Mehrwert definieren)</li> <li>• Bestandsaufnahme und <b>Standortsuche/Verortung</b> möglicher Aussichtsbalkone (Landschaft, Gebäude, gezielte Punkte)</li> <li>• Abgestimmtes <b>Inszenierungs-/Gestaltungskonzept</b> für Aussichtsbalkone (Garten-Hüsle, Balkon, Verweilplatz)</li> <li>• <b>Finanzierung</b> klären</li> <li>• <b>Umsetzung</b> an den einzelnen Standorten</li> <li>• <b>Besucherlenkung / Leitsystem</b> von Aussichtsbalkon zu Aussichtsbalkon / Übersichtskarte</li> <li>• Verantwortung für <b>Betreuung</b> definieren</li> </ul>	<p>Koordination: Regionalmanager neue Organisation</p>	<p>Ideensammlung, Anforderungen bis Herbst 2011</p> <p>Verortung/Inszenierungskonzept bis Ende 2011</p> <p>Erste Umsetzungsergebnisse bis Frühjahr 2012</p>

## Projekt: Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Projekt	<span style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">2</span> <b>Gemeinsamer Veranstaltungskalender</b>
<b>Projektidee und Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamen Veranstaltungskalender mit regional wichtigen Veranstaltungen mit Themenbezug „Garten Vorarlbergs“ erstellen</li> <li>• Wichtige Veranstaltungen mit Bezug zum Thema Garten in der Region koordinieren</li> </ul>
<b>Projektteam</b>	Marketingbeirat und 1 Vertreter neue Organisation (Regional Innovation Vorderland)
<b>Projektleitung</b>	Vertreter der neuen Organisation (Regional Innovation Vorderland)
<b>Meilensteine</b>	2012 erste Ausgabe des gemeinsamen Veranstaltungskalenders

## Projekt: Gemeinsamer Veranstaltungskalender

### Projekt: 2 Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitrahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erstellen Überblick</b> zu themenrelevanten Veranstaltungen „Garten Vorarlbergs“</li> <li>• Vorschlag zur <b>terminlichen Optimierung</b> ausarbeiten in Abstimmung mit einzelnen Gemeinden und Marketingbeirat</li> <li>• <b>Erste Ausgabe</b> des gemeinsamen Veranstaltungskalenders „Garten Vorarlbergs“</li> </ul>	Regionalmanager neue Organisation	Bis Herbst 2012  Bis Ende 2011  2012

## Projekt: Erlebniswege Garten Vorarlbergs

Projekt	<span style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">3</span> Erlebniswege Garten Vorarlbergs
<b>Projektidee und Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garten Vorarlbergs über thematisierte Erlebniswege für Besucher/Gäste erlebbar machen und Besucher über Themenwege zu Attraktionen der Region lenken</li> <li>• Themen der Wege mit Bezug zum Thema „Garten Vorarlbergs“ definieren</li> <li>• 1 Leit-Themenweg zuerst entwickeln (nicht 5 mittelmäßige Themenwege parallel entwickeln)</li> <li>• Thematisierte Erlebniswege sollen von einem Themen-Schaugarten ausgehen (zB Spirituelle Gartenroute als Abschnitt des Jakobsweg in Rankweil - vom Spirituellen Garten in Rankweil ausgehend)</li> </ul>
<b>Projektteam</b>	Neue Organisation, 1 Vertreter pro Gemeinde (für Themen definieren und priorisieren), externe Berater/Inszenierungs-Profis, themenbezogene Meinungsbildner aus der Region (zB Schaubrenner, Künstler, Handwerker...)
<b>Projektleitung</b>	Projekt-Gesamtkoordination: Regionalmanager neue Organisation Pro Themenweg: 1 Hauptverantwortlicher – je nach Thema/Gemeinde
<b>Meilensteine</b>	Planung des ersten Leit-Themenwegs 2011/2012, Umsetzung 1. Leit-Themenweg in der Region 2012

## Projekt: Erlebniswege Garten Vorarlbergs

Projekt: **3** Erlebniswege Garten Vorarlbergs

Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitraumen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Themen definieren und priorisieren nach Potenzial</b> zB altes Handwerk, Klangholz, Besinnungsweg, Gartenweg, Erlebnis Landwirtschaft/ Garten (Höfe, Schaubrennerei, Schaumosterei, Schausennerei, etc.), Torggelweg, Wasserweg etc</li> <li>• Start der Konzeption von 1 Leit-Themenweg in der Region Vorderland</li> <li>• <b>Routenführung</b> klären</li> <li>• <b>Stationen bzw. Erlebnispunkte</b> definieren</li> <li>• <b>Externen Themenweg-Profi / Berater</b> bzw. Inszenierungs-Profi miteinbinden</li> <li>• <b>Kostenschätzung</b> aufstellen</li> <li>• <b>Finanzierung</b> klären</li> <li>• <b>Umsetzung des 1. Leit-Themenweges</b></li> </ul>	<p>Gesamt-Koordination: Regionalmanager , Pro Themenweg: 1 Hauptverantwortlicher je nach Thema/Gemeinde</p>	<p>Planungsphase: 2011/2012</p> <p>Umsetzung 1. Themenweg ab 2012</p>

## Projekt: Themen-Schaugärten

Projekt	<span style="color: red; font-weight: bold; border: 1px solid red; border-radius: 50%; padding: 2px;">4</span> Themen-Schaugärten
<b>Projektidee und Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema „Garten Vorarlbergs“ auf die einzelnen Gemeinden im Vorderland herunterbrechen und Themen-Schaugärten passend zur jeweiligen Gemeinde entwickeln (zB Spiritueller Garten in Rankweil, Energiegarten in Zwischenwasser, WinterWunderGarten in Laterns, Obstgärten zB in Fraxern)</li> <li>• Mit Themen-Schaugärten das Profil jeder Gemeinde im Vorderland schärfen (unter dem Gesamthema „Vorderland – der Garten Vorarlbergs“)</li> <li>• Durch Vernetzung der Themen-Schaugärten zB über Themenwege, gemeinsame Vermarktung etc. die Aufenthaltsdauer der Besucher in der Region erhöhen</li> </ul>
<b>Projektteam</b>	1 Vertreter neue Organisation, 1 Vertreter pro Gemeinde, themenspezifische Partner (zB Obst- und Gartenbauverein, Skilifte Laterns...)
<b>Projektleitung</b>	Projektgesamtkoordination: Regionalmanager neue Organisation, pro Themen-Schaugarten 1 Hauptverantwortlicher aus der jeweiligen Gemeinde
<b>Meilensteine</b>	Konzeptentwicklung 2011/2012, Umsetzung 1 Themen-Schaugarten 2012

## Projekt: Themen-Schaugärten

Projekt: 4 Themen-Schaugärten		
Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitrahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Definieren</b> der <b>thematischen Ausrichtung</b> der Themen-Schaugärten (erste Ideen dazu siehe Protokoll Zukunftswerkstatt vom 21.22.9.2010)</li> <li>• <b>Standortsuche, -auswahl</b></li> <li>• <b>Anforderungskriterien</b> für Themen-Schaugärten „Garten Vorarlbergs“ definieren</li> <li>• <b>Konzept</b> zur <b>Inszenierung pro Garten</b></li> <li>• <b>Kooperationspartner</b> suchen/einbinden</li> <li>• <b>Finanzierung</b> klären</li> <li>• <b>Umsetzung</b></li> </ul>	<p>Koordination: Regionalmanager neue Organisation,  +  1 Haupt- verantwortlicher pro Gemeinde</p>	<p>Planungsphase: 2011/2012</p> <p>Umsetzung 1. Themen- Schaugarten 2012</p>

## Projekt: Garten-Hüsle

Projekt	5 Garten-Hüsle
<b>Projektidee und Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedererkennungssymbol in der Region Vorderland zum Thema Garten Vorarlbergs schaffen</li> <li>• Zentrale Information, Anlauf-, Kontaktstelle für den Besucher des Vorderlands und für Einheimische an zentralem Standort (in Autobahnnähe) einrichten</li> <li>• Schau- und Verkaufsraum für regionale Produkte aus dem Garten Vorarlbergs entwickeln</li> <li>• Möglichkeit zur Präsentation von Partner des Vorderlands schaffen</li> </ul>
<b>Projektteam</b>	1 Vertreter neue Organisation, 1 Vertreter der Regio Vorderland Gemeinden, 1 Vertreter Obst- und Gartenbauverein, 1 Vertreter Landwirtschaft, 1 Vertreter Wirte/Hotellerie, 1 Vertreter Handel
<b>Projektleitung</b>	Regionalmanager der neuen Organisation

## Projekt: Garten-Hüsle

### Projekt: 5 Garten-Hüsle

Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitraumen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Standortsuche</b> und –auswahl</li> <li>• <b>Konzept entwickeln</b> unter Berücksichtigung von Informationszentrum, Schauraum, Präsentationsmöglichkeit für Direktvermarkter und Kooperationspartner, Seminar-/Vortragsraum)</li> <li>• <b>Kooperationspartner</b> suchen und einbinden</li> <li>• <b>Finanzierung</b> klären</li> <li>• <b>Umsetzung</b></li> </ul>	<p>Koordination: Regionalmanager neue Organisation</p>	<p>Planungsphase: 2011/2012</p> <p>Umsetzung 2013</p>

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen
2. Vision und Leitlinien 2020
3. Projekte für die Zukunft
4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel
5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten
6. Weitere Vorgehensweise

## Gemeinsame Organisation als Motor für die Umsetzung

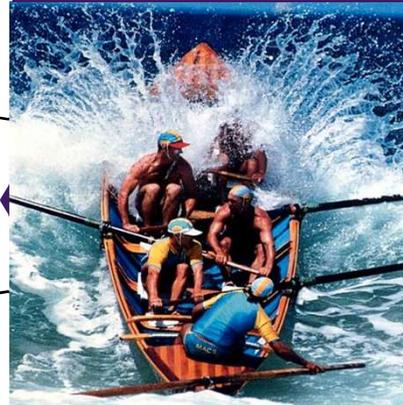
1 zentrale Stelle, professionell geführt, mit Regionskenntnis

Think-Tank der Region: kontinuierlich innovativ, umsetzen

Vernetzung von Betrieben, Gemeinden und Vereinen

Synergien mit Regio Vorderland und weiteren bestehenden Initiativen

Sollprofil der neuen Organisation



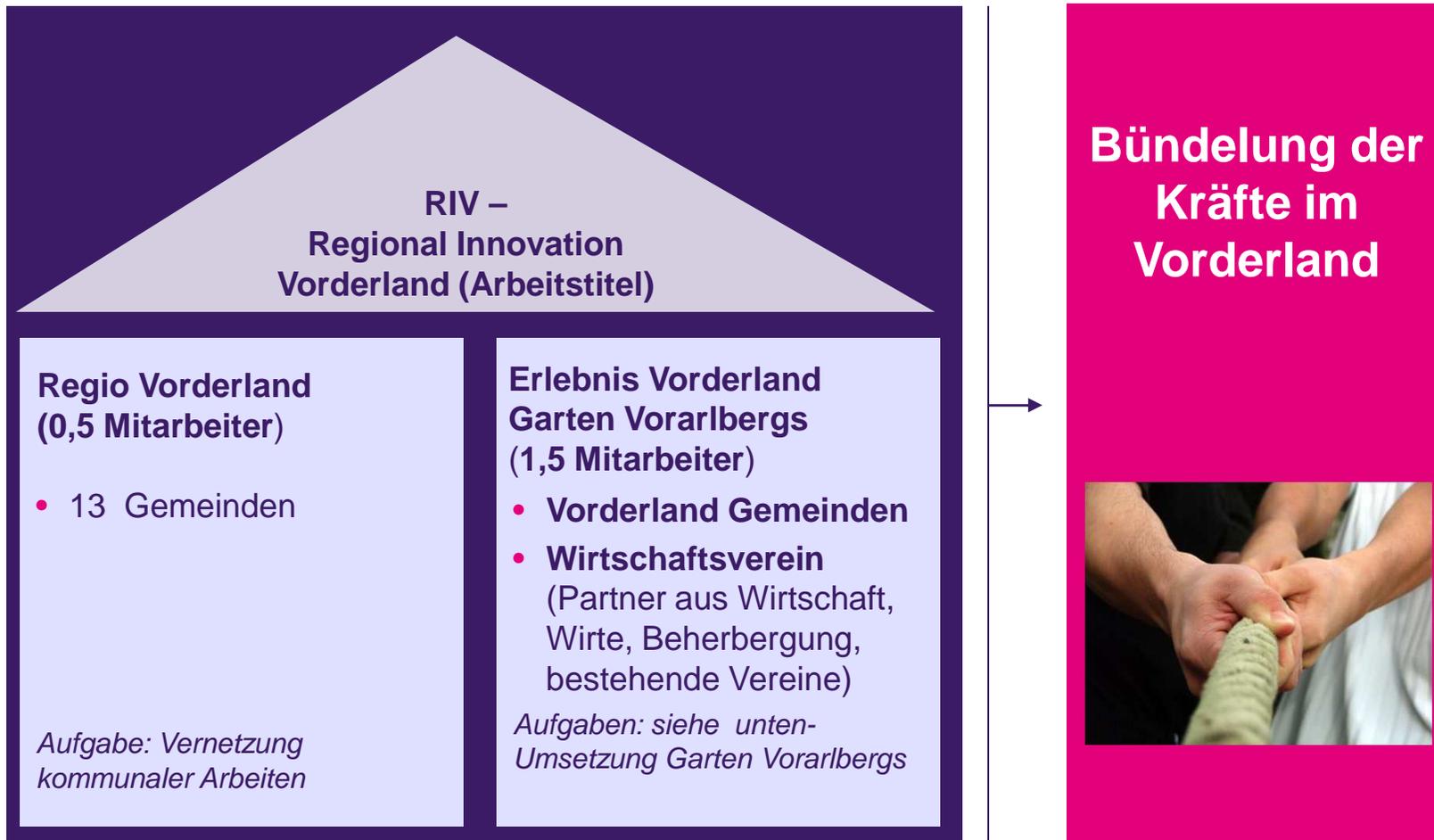
Kaufkraft in Region halten

Mehr Vermarktungsstärke

Freiraum (parteilosophisch und bürokratisch)

Projektentwicklung, Gestaltungs- und Koordinationsfunktion

## Gemeinsame Organisation als Motor für die Umsetzung



## Gremien – beteiligte Partner für die Zusammenarbeit

Gremium	Beteiligte Partner	Wesentliche Aufgaben
<b>Vorstand/ Generalversammlung</b>	Pro Vorderland Gemeinde 1 Vertreter 1 Vertreter von Wirtschaftsverein (Verein aus mehreren Wirtschaftspartnern)	1 mal pro Jahr <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung Mittelaufbringung / Beschlussfassung Budget</li> <li>• Wahl Obmann/GF</li> <li>• Kontrolle Strategien, Jahresbericht und GF</li> <li>• Überprüfung Aufgabenteilung</li> <li>• Bestellung des Marketing-Beirats</li> </ul>
<b>Marketing- Beirat</b>	1 Vertreter/Obmann der Vorderland Gemeinden 1 Vertreter Hotellerie 1 Vertreter Wirte 1 Vertreter Kaufmannschaft/Handel 1 Vertreter der Wirtschaft 1 Vertreter Direktvermarkter	alle 4 Wochen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandenes Marketing-Know-how nutzen und bündeln</li> <li>• Mehrgleisigkeiten im Marketing vermeiden</li> <li>• Marketingplanung und –aktivitäten abstimmen</li> <li>• Unterstützung GeschäftsführerIn bei Festigung der Projekte in Gemeinden, bei Interessenspartner etc.</li> </ul>
<b>GeschäftsführerIn</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Aufgabenbeschreibung</li> <li>• Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung</li> </ul>

## Gremien – beteiligte Partner für die Zusammenarbeit

Gremium	Beteiligte Partner	Wesentliche Aufgaben
<p style="text-align: center;"><b>Arbeitskreise/ Projektgruppen</b></p>	<p>Gemeindevertreter Themen- bzw. projektbezogene Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Mitarbeit /Mitentwicklung an den laufenden Projektgruppen-Workshops</li> <li>• Gegebenenfalls (in Abstimmung mit der Geschäftsführung) Übernahme von Projektverantwortung für Einzelprojekte</li> <li>• Mitwirkung an Bewusstseinsbildung zum entsprechenden Projekt in der Region</li> <li>• Fachliche Beratung der Geschäftsführung und der Projektverantwortlichen in Bezug auf die Entwicklung und Begleitung des Projekts</li> </ul>

## Klare Aufgaben für die neue/gemeinsame Organisation

### Produkt- entwicklung

- Initiieren der strategiekonformen Projekte und Umsetzung der Schlüsselprojekte im Vorderland
- Angebotsvernetzung der Gemeinden im Vorderland zu vermarktbareren Produkten/Leistungsbündel
- Zusammenarbeit mit Bodensee Vorarlberg Tourismus
- Laufende Innovationen
- Organisation der Aufbringung von projektbezogenen Zusatzbudgets (Partner, Sponsoren, Förderstellen...)

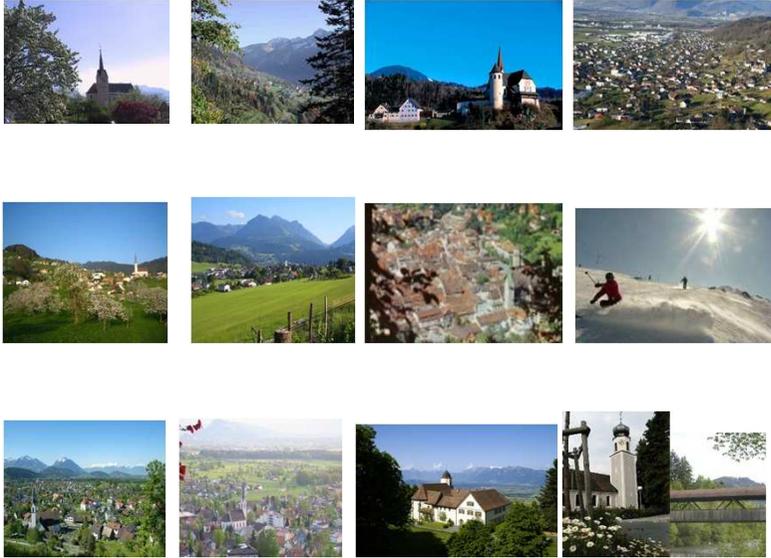
### Vernetzung nach innen

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Erhöhung der Identität für das Vorderland
- Zusammenführen der Initiativen und Leistungspartner / auch Kaufmannschaft
- Koordination der gemeinsamen finanziellen Mittelherkunft (auch über Förderstellen) und der Mittelverwendung
- Koordination der Veranstaltungen in der Region (Veranstaltungskalender), gemeinsame regionale Veranstaltungen mit Themenbezug Garten Vorarlbergs organisieren
- Qualitätssicherung
- Marketing nach Innen / Kontaktpflege zu Betriebe/Gemeinden/Partner + Überzeugungsarbeit
- Mehrwert des Erlebnisraums Vorderland laufend erkennbar machen

### Vermarktung

- Laufende Abstimmung mit Bodensee Vorarlberg Tourismus
- Strategieentwicklung und Umsetzung der Strategien
- Gemeinsame Homepage, Aufbau & Betreuung
- Gemeinsame Drucksorten
- Ansprechpartner für Presse

## Aufgaben, die in den Gemeinden bleiben

Aufgaben	
Gemeinden , in Abstimmung mit der Region	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Information</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismusstatistik</li> <li>- Information für Besucher (zumindest Infopoint)</li> <li>- Datenpflege und Wartung</li> </ul> </li> <li>• <b>Verwaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldewesen</li> </ul> </li> <li>• <b>Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- örtliche/lokale Veranstaltungen durchführen und lokal vermarkten</li> <li>- Mitwirkung bei regionalen Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Ortsbildpflege/Infrastruktur im Ort</b> (operative Umsetzung im Ort/ Umsetzung von Gartengestaltungs-Aspekten, Koordination Steuerung über die gemeinsame regionale Organisation, zB bei Themen-Schaugärten)</li> <li>• <b>Unterstützen des einheitlichen Auftritts</b> Berücksichtigen von etwaigen Vorgaben der Region</li> <li>• <b>Unterstützung der Geschäftsführung</b> der neuen Organisation bei der <b>Umsetzung</b> der <b>Schlüsselprojekte</b></li> </ul>	

## Nutzen der neuen, gemeinsamen Organisation

1

**Mehr Kraft (Innovation, Vermarktung, Budget) mit starken Partnern in gemeinsamer Organisation**

2

**Stärkere Vernetzung von öffentlichen und privaten Partnern**  
(Gemeinden, Betrieben, Vereinen, Wirtschaft...)

3

**Gemeinsame Leistungsbündelung**  
stärkere Verkaufsargumente auch für Betriebe

4

**Finanzielle Mittel werden stärker als bisher gebündelt – effizienterer Einsatz**

5

**Entlastung der Gemeinden**  
hinsichtlich Tourismus- und Produktentwicklung, Vermarktung

6

**Klar definierte Aufgaben,**  
die auch überprüfbar und messbar sind

7

**Imagegewinn für Betriebe und die Region durch Thema Garten**  
(zB nachhaltig, Ursprungsregion, Lebensqualität., Geheimtipps, Tradition..)

8

**Wertschöpfung**

durch Steigerung der Lebensqualität , Nutzen für Nahversorger, mehr Gäste, neue Projekte, Produkte

9

**Ausbau des Tourismus durch klare Vision, Schlüsselprojekte**

10

**Sicherstellen der Umsetzung von Vision und Schlüsselprojekten**  
durch klare Projekt-Kümmere-Funktion der neuen Organisation

## Finanzierung der gemeinsamen Organisation - Prämissen

- Gemeinsame Organisation bringt
  - sowohl touristische Entwicklung
  - als auch Entwicklung der Lebensqualität für Einheimische in den Regio Vorderland Gemeinden

→ Aufteilung des Finanzierungsanteils für die Vorderland Gemeinden nach

  - Nächtigungsschlüssel (40 %) - Einwohnerschlüssel (60 %)
- Mögliche Förderungsanteile sind noch nicht berücksichtigt
  - zB Kooperationsförderung für Gemeinden (wenn Aufgaben, die bisher von jeder Gemeinde einzeln gemacht wurden in Zukunft gemeinsam gemacht werden – wird mit Übernahme der Aufgaben der neuen Organisation laut Zukunftskonzept erfüllt)
  - Gefördert werden laufende Kosten der Organisation/Beiträge zum Budget zB für Mitarbeiter, Bürokosten u. ä.
  - zB Leader-Förderung – dafür braucht es die Teilnahme einer Leader-Gemeinde (zB Laterns)
- Kalkulationsentwurf geht von der wünschenswerten Teilnahme aller Vorderland Gemeinden aus

## Finanzierung der gemeinsamen Organisation - Kalkulationsentwurf

Gesamtbudget	€ 200.000,00	ohne Regio Mitarbeiter		
<i>Mittelherkunft</i>				
Gemeinden	80%			
Verein Wirtschaftspartner	10%	(Skillifte, Kaufmannschaft/Handel, Sonstige Wirtschaftspartner)		
Kooperationsanteil Feldkirch	10%	noch zu klären		
Förderungen				
Gesamt	100%			
<b>Regional Innovation Vorderland (RIV)</b>				
<b>Mittelverwendung</b>		<b>Mittelherkunft</b>		
Mitarbeiter (ohne Regio Vorderland Mitarbeiter)	€ 90.000,00	Gemeinden	80%	€ 160.000,00
Marketing	€ 70.000,00	Wirtschaft	10%	€ 20.000,00
Büro	€ 20.000,00	Feldkirch	10%	€ 20.000,00
Reserve	€ 20.000,00	Förderungen	wird noch recherchiert	
Gesamtbudget	€ 200.000,00		100%	€ 200.000,00

# Finanzierung der gemeinsamen Organisation - Kalkulationsentwurf

Budget Organisation:								
<b>Regional Innovation Vorderland</b>	<b>200.000,00</b>							
<b>Finanzierungsanteil Gemeinden</b>	<b>160.000,00</b>	80%						
davon Finanzierung nach Einwohnerschlüssel	96.000,00	60%						
davon Finanzierung nach Nächtigungsschlüssel	64.000,00	40%						
Gemeinden	Einwohner 2010	Aufteilung nach Einwohnerschlüssel		Nächtigungen 2009		Aufteilung nach Nächtigungsschlüssel		Aufteilung Gesamt
		in %		in %		in %		
Laterns	726,00	2,2%	2.136,28	26.244	40,5%	25.936,01	<b>28.072,29</b>	
Rankweil	11.935,00	36,6%	35.119,08	15.000	23,2%	14.823,97	<b>49.943,05</b>	
Röthis	2.050,00	6,3%	6.032,18	8.591	13,3%	8.490,18	<b>14.522,36</b>	
Sulz	2.427,00	7,4%	7.141,52	500	0,8%	494,13	<b>7.635,65</b>	
Übersaxen	625,00	1,9%	1.839,08	684	1,1%	675,97	<b>2.515,05</b>	
Zwischenwasser	3.306,00	10,1%	9.728,00	2.235	3,5%	2.208,77	<b>11.936,77</b>	
Viktorsberg	406,00	1,2%	1.194,67	6.265	9,7%	6.191,48	<b>7.386,14</b>	
Klaus	3.210,00	9,8%	9.445,52	5.241	8,1%	5.179,49	<b>14.625,01</b>	
Weiler	2.028,00	6,2%	5.967,45	-	0,0%	-	<b>5.967,45</b>	
Fraxern	690,00	2,1%	2.030,34	511	0,8%	505,00	<b>2.535,35</b>	
Göfis	3.142,00	9,6%	9.245,43	-	0,0%	-	<b>9.245,43</b>	
Meiningen	2.080,00	6,4%	6.120,46	-	0,0%	-	<b>6.120,46</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>32.625,00</b>	<b>100%</b>	<b>96.000,00</b>	<b>64.760</b>	<b>100%</b>	<b>64.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	

## Fazit zur gemeinsamen Organisation – das große Ziel

- Finanzierungsanteile der einzelnen Gemeinden sind in derzeitiger, angespannten Budgetsituation für einige Gemeinden nicht aufzubringen
  - Förderungen (Kooperationsförderung) müssen ausgelotet werden, um jährliche Finanzierungsanteile der Gemeinden zu reduzieren
- **Start 2011 mit kleinerer organisatorischen Lösung (1 Vollzeit Regionalmanager)**

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen
2. Vision und Leitlinien 2020
3. Projekte für die Zukunft
4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel
5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten
6. Weitere Vorgehensweise

## Gemeinsame Organisation - Umsetzung in zwei Schritten

### Schritt 1

- **Vorerst 1 Regionalmanager (Vollzeit) einsetzen**
  - organisatorisch der Regio Vorderland zugeordnet
  - übernimmt **Regio Aufgaben + Erlebnis Vorderland /Garten Vorarlberg Aufgaben** (siehe Aufgabenbeschreibung vorne)

### Schritt 2

- **Wirtschaftspartner suchen**
  - um die im Konzept vorgesehenen 2., 3. Mitarbeiter mit entsprechendem Budget zu finanzieren

## Prämissen zu Umsetzungsschritt 1

- Parallel zu Schritt 1 Förderungen (Kooperationsförderungen) ausloten, um schneller zu Schritt 2 zu gelangen.
- Gesamt Vision „bester Garten Vorarlbergs...“ mit Zielen, Projekten, Aufgaben (siehe vorne) unbedingt weiterverfolgen.
- Regionalmanager soll eine Sekretariatskraft zur Unterstützung der Sitzungskoordination bekommen (bestehende Sekretariats-Ressourcen nutzen, um gestalterischen Freiraum für Regionalmanager sicherzustellen).
- Wesentliche Aufgabe am Beginn ist es die Projekte (siehe vorne) weiterzuentwickeln und die gemeinsame Identität in der Region Vorderland zu definieren /stärken.
- Regionalmanager muss bestehende Initiativen koordinieren.
- Regionalmanager muss Gemeinden aus dem Vorderland bei der Überzeugungsarbeit zum Zukunftskonzept / zu Projekten unterstützen.
- Enge Zusammenarbeit zwischen bestehender Erlebnis Rankweil GmbH und Geschäftsführung/Regionalmanager Regio Vorderland sicherstellen.

## Kleinere Budgetlösung in Umsetzungsschritt 1

### Mitarbeiterkosten

€ 65 Tsd. (für Regionalmanager)

### Marketingkosten

€ 70 Tsd.

→ Einsparungspotenzial prüfen – zB Zusammenlegen der Mittel bestehender Marketingorganisationen für zB gemeinsame Drucksorten, Homepage, PR... (auch mit Vorarlberg Tourismus, Bodensee Vorarlberg Tourismus sprechen bezüglich Kostenersparnis bei gemeinsamen Drucksorten)

### Bürokosten

€ 20 Tsd.

→ Einsparungspotenzial prüfen – zB wenn Büro in bestehendem Gemeindeamt untergebracht

## Mehrgleisigkeiten in der Vermarktung vermeiden

Überschneidungen in der Vermarktung	Lösungsvorschläge
<p>...mit bestehenden Tourismus- und Marketinginstitutionen der Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Homepage</li> <li>• Gemeinsame Drucksorten</li> <li>• Gemeinsame Bildsprache für das Vorderland - den Garten Vorarlbergs definieren</li> <li>• Jour-Fixe 1mal pro Monat zur Abstimmung von Marketing-Aktionen – mit Marketing-Beirat (siehe vorne)</li> <li>• Teilnahme der Geschäftsführung am Jour-Fixe von Bodensee Vorarlberg Tourismus (alle 6 Wochen)</li> </ul>
<p>... mit der Kaufmannschaft/Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebe, die bereits bei der Kaufmannschaft Rankweil Vorderland (KRV) sind, sollen aktiv auf weitere, neue Betriebe zugehen und diese zur Teilnahme motivieren</li> <li>• Auch Gemeinden sollen aktiv auf Betriebe zugehen und diese zur Teilnahme motivieren</li> <li>• Umbenennung zu Kaufmannschaft Erlebnis Vorderland</li> <li>• Gemeinsame Kaufmannschaft mittelfristig auch unter das gemeinsame Dach der neuen Organisation bringen</li> </ul>

## Inhalte

1. Klare Zielsetzungen und Nutzen
2. Vision und Leitlinien 2020
3. Projekte für die Zukunft
4. Gemeinsame Organisation – das große Ziel
5. Gemeinsame Organisation – Umsetzung in zwei Schritten
6. Weitere Vorgehensweise

## Weitere Vorgehensweise

Was Umsetzungsschritte	Wer Verantwortung	Wann Zeitraumen
<b>Bündelung der Kaufmannschaft:</b> Gezielte Akquise von der bestehenden Kaufmannschaft ausgehend (damit neue Unternehmer bei gemeinsamer Initiative dabei sind)	Carolin Frei	Jänner 2011
Gespräch mit Stadtmarketing Feldkirch bezüglich Zusammenschluss Kaufmannschaft und Information zum Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland	Carolin Frei organisiert (+ E. Herburger + M. Salzmann + J. Breuß)	Anfang Feber 2011
<b>Regionalmanager</b> (Umsetzungsschritt 1) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenbeschreibung, Bürostandort klären</li> <li>• Suche</li> <li>• Auswahl</li> </ul>	Josef Mathis, + Steuerungsgruppe begleitet Suche, Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis März 2011 Zustimmung der Gemeinden</li> <li>• März – Mai Suche/Auswahl</li> <li>• Start Regionalmanager im Juni 2011</li> </ul>
<b>Schlusspräsentation</b> Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland	Carolin Frei koordiniert	März / April 2011
Gemeinsamer <b>Termin Steuerungsgruppe</b> bezüglich Stellenbeschreibung, Bürostandort, Suche Regionalmanager, Planung Schlusspräsentation	Carolin Frei koordiniert	März 2011 (nach Zustimmung der Gemeinden zur Vorgehensweise)
<b>Halbjährliche Evaluierungsworkshops</b> der Umsetzungsergebnisse zum Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland	Carolin Frei koordiniert	halbjährlich

Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
Mag. Gernot Memmer  
Bahnhofstraße 8  
9500 Villach  
Tel.: 04242 21123  
Fax: 04242 29553  
E-mail: gernot.memmer@kohl.at



**KOHL & PARTNER**

CONSULTING FÜR TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

[www.kohl.at](http://www.kohl.at)

VILLACH • WIEN • INNSBRUCK • SÜDTIROL • MÜNCHEN • STUTTGART • ZÜRICH • BUKAREST • SOFIA • BUDAPEST

